

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Märchen neu entdecken (2. bis 4. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Liebe Lehrerinnen und Lehrer	4	Hans im Glück	
		Leporello	53
Aschenputtel		Leseverständnis	59
Leporello	5	Inhaltliche Vertiefung	60
Leseverständnis	11	Fragen zu den Bildern	61
Inhaltliche Vertiefung	12	Antizipieren	62
Fragen zu den Bildern	13	Rollenlesen	63
Antizipieren	14	Fingerpuppen-Vorlagen.....	64
Rollenlesen	15		
Fingerpuppen-Vorlagen.....	16	Hänsel und Gretel	
		Leporello	65
Die Bremer Stadtmusikanten		Leseverständnis	71
Leporello	17	Inhaltliche Vertiefung	72
Leseverständnis	23	Fragen zu den Bildern	73
Inhaltliche Vertiefung	24	Antizipieren	74
Fragen zu den Bildern	25	Rollenlesen	75
Antizipieren	26	Fingerpuppen-Vorlagen.....	76
Rollenlesen	27		
Fingerpuppen-Vorlagen.....	28	Rotkäppchen	
		Leporello	77
Vom Fischer und seiner Frau		Leseverständnis	83
Leporello	29	Inhaltliche Vertiefung	84
Leseverständnis	35	Fragen zu den Bildern	85
Inhaltliche Vertiefung	36	Antizipieren	86
Fragen zu den Bildern	37	Rollenlesen	87
Antizipieren	38	Fingerpuppen-Vorlagen.....	88
Rollenlesen	39		
Fingerpuppen-Vorlagen.....	40	Merkmale von Märchen	89
Frau Holle		Lösungen	90
Leporello	41		
Leseverständnis	47		
Inhaltliche Vertiefung	48		
Fragen zu den Bildern	49		
Antizipieren	50		
Rollenlesen	51		
Fingerpuppen-Vorlagen.....	52		

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Märchen sind ein wichtiger Teil unserer Kultur. Sie erfreuen sich bei Kindern anhaltender Beliebtheit und sind ihnen durch Vorlesetexte und aus Film und Fernsehen gut bekannt. Außerdem sind Märchen fester Bestandteil des Lehrplans in der Grundschule. Dennoch zweifeln manche am pädagogischen Wert dieser Textgattung – da Märchen oft übermäßig volkstümlich und grausam erscheinen. Doch warum ziehen Märchen trotzdem noch immer so viele Leser in ihren Bann? Was macht sie aus?

Auch wenn viele bekannte Märchen in der Vergangenheit spielen und auf den ersten Blick wenig mit der Lebensrealität der Kinder zu tun haben, trägt dieser Eindruck. **Märchen vermitteln bleibende gesellschaftliche Werte** wie Empathie- und Teamfähigkeit und liefern Vorbilder für den Alltag. **Sie bieten konkrete Hilfestellungen für viele alltägliche Lebenssituationen.** Sie vermitteln den Kindern zum Beispiel, vor Fremden auf der Hut zu sein. Märchen ermuntern die Kinder auch, fleißig zu sein und Probleme aktiv anzugehen. Sie zeigen Konfliktlösestrategien auf, bieten den Kindern eine **Orientierungshilfe** für ihren Alltag und tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Märchen eignen sich gut, um Ihre Schüler zur Auseinandersetzung mit literarischen Texten anzuregen, da sie immer nach einem charakteristischen Muster aufgebaut sind, das die Kinder leicht wiedererkennen können. Nach der Einleitung ins Geschehen bahnt sich schnell ein Problem an, auf dessen Lösung ein Happy End für die Protagonisten folgt. Neben dieser Struktur weisen Märchen auch andere, wiederkehrende Merkmale auf, zum Beispiel die Zahlen drei und sieben, die Personifizierung von Tieren oder charakteristische Anfangs- und Schlussformeln. Nicht zu vergessen, enthalten sie oft ein fantastisches Element, das die Fantasie der Kinder beflügelt.

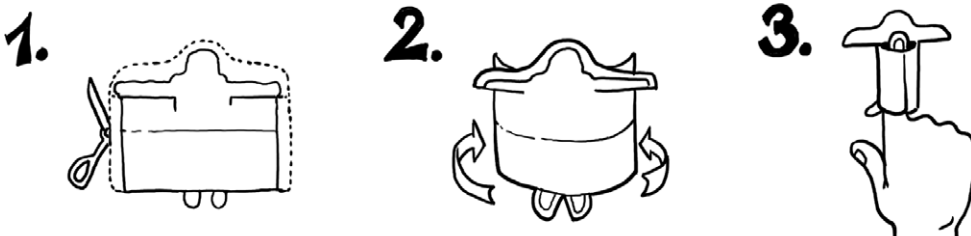
In diesem Heft finden Sie sieben bekannte Märchen der Brüder Grimm, altersgemäß überarbeitet. Zu jedem Märchen gibt es Vorlagen für ein Leporello, aus dem die Schüler kleine Minibüchlein falten. Die Märchentexte werden dabei von ansprechenden Illustrationen unterstützt. Die begleitenden Kopiervorlagen fördern das Textverständnis, beziehen die Illustrationen mit ein und fordern die Kinder auf, selbst zu reflektieren und zu antizipieren.

Die Kopiervorlagen eignen sich auch dafür, das Gelesene kreativ zu vertiefen. Zu jedem Märchen gibt es einen Text zum Rollenlesen und eine Vorlage mit sechs Fingerpuppen zum Ausschneiden, Anmalen und Zusammenkleben.

Einsatz der Fingerpuppen:

Die Fingerpuppen können entweder bei einer Buchvorstellung zum Einsatz kommen, oder sie werden verwendet, wenn über mögliche Dialoge der Hauptpersonen gesprochen wird. Zum Beispiel dann, wenn das Lesen mit verteilten Rollen geübt wird. Auch können von Ihnen als Lehrperson Szenen unterbrochen („eingefroren“) und wieder zum Leben erweckt werden. Eventuell könnten in den Märchen auch Figuren aus anderen Märchen auftauchen, die plötzlich ins Geschehen eingreifen und möglicherweise eine Wendung herbeiführen.

So werden Fingerpuppen hergestellt:



1



Aschenputtel

Einem reichen Mann wurde die Frau krank. Als sie fühlte, dass sie bald sterben würde, rief sie ihre einzige Tochter zu sich. Sie sprach: „Liebes Kind, bleib fromm und gut, dann wird dir der liebe Gott immer beistehen. Und ich will vom Himmel auf dich herabschauen und immer bei dir sein.“ Daraufhin schloss sie die Augen und war tot.

2



Nach einem Jahr der Trauer heiratete der reiche Mann erneut. Seine Frau brachte zwei eigene Töchter mit ins Haus. Sie waren schön anzusehen, aber ihre Herzen waren schwarz und sie waren böse. Für die Stieftochter begann eine schlimme Zeit. Die Schwestern und die Stiefmutter nahmen ihr die schönen Kleider weg und gaben ihr einen grauen Kittel. Sie musste jeden Tag von morgens bis abends arbeiten. Und wenn sie fertig war, wartete kein Bett auf sie. Das Mädchen musste in der Asche neben dem Herd schlafen. Und weil es deshalb immer staubig und schmutzig war, nannten es alle Aschenputtel.

1. Klebekante



Einmal ging der Vater auf Reisen und fragte die Stieftöchter, was er ihnen mitbringen sollte. Sie wünschten sich schöne Kleider, Perlen und Edelsteine. „Aber du, Aschenputtel“, fragte er dann, „was willst du haben?“ Und das bescheidene Mädchen wünschte sich nur den ersten Zweig, der dem Vater an den Hut stieß. Und als der Vater nach Hause kam, bekam es einen Haselzweig. Es ging mit dem Zweig zum Grab der Mutter, pflanzte ihn ein und goss ihn mit seinen Tränen. Und aus dem Zweig wurde ein schöner Baum. Und immer saß ein weißes Vögelchen auf dem Baum. Wenn sich das Mädchen etwas wünschte, so erfüllte der Vogel seinen Wunsch.



Eines Tages wollte der König ein Fest feiern. Es sollte drei Tage dauern und alle schönen Mädchen im Land waren eingeladen. Denn der Prinz sollte eine Braut finden. Die Stiefschwestern waren auch eingeladen. Aschenputtel musste ihre Schuhe putzen und ihre Kleider schnüren. Das Mädchen wollte auch sehr gerne zu dem Fest gehen und bat die Stiefmutter, mitkommen zu dürfen. Doch die lachte es aus. Aber Aschenputtel bat noch einmal. Und so sprach die Frau: „Da habe ich dir eine Schüssel Linsen in die Asche geschüttet. Wenn du sie in zwei Stunden wieder aufgesammelt hast, dann darfst du mitgehen.“

2. Klebekante

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Märchen neu entdecken (2. bis 4. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

